

ifo Geschäftsklimaindex leicht gestiegen

München, 25. August 2025 – **Die Stimmung unter den Unternehmen in Deutschland hat sich leicht aufgehellt. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im August auf 89,0 Punkte, nach 88,6 Punkten im Juli. Der Anstieg war auf verbesserte Erwartungen der Unternehmen zurückzuführen. Die aktuelle Lage wurde hingegen geringfügig schlechter eingeschätzt. Die Erholung der deutschen Wirtschaft bleibt schwach.**

Im *Verarbeitenden Gewerbe* ist der Index leicht gesunken. Die Unternehmen zeigten sich etwas weniger zufrieden mit den laufenden Geschäften. Auch die Erwartungen wurden leicht nach unten korrigiert. Bei der Auftragsentwicklung zeichnet sich weiterhin keine Belebung ab. Bei den Investitionsgüterherstellern verbesserte sich die Stimmung merklich.

Im *Dienstleistungssektor* hat sich das Klima etwas verschlechtert. Auf der einen Seite wurde die aktuelle Lage merklich besser beurteilt. Auf der anderen Seite fielen die Erwartungen skeptischer aus. Bei den Architektur- und Ingenieurbüros stieg der Geschäftsklimaindikator.

Im *Handel* ist das Geschäftsklima gesunken. Grund dafür waren schlechter laufende Geschäfte. Die Erwartungen fielen hingegen etwas weniger negativ aus.

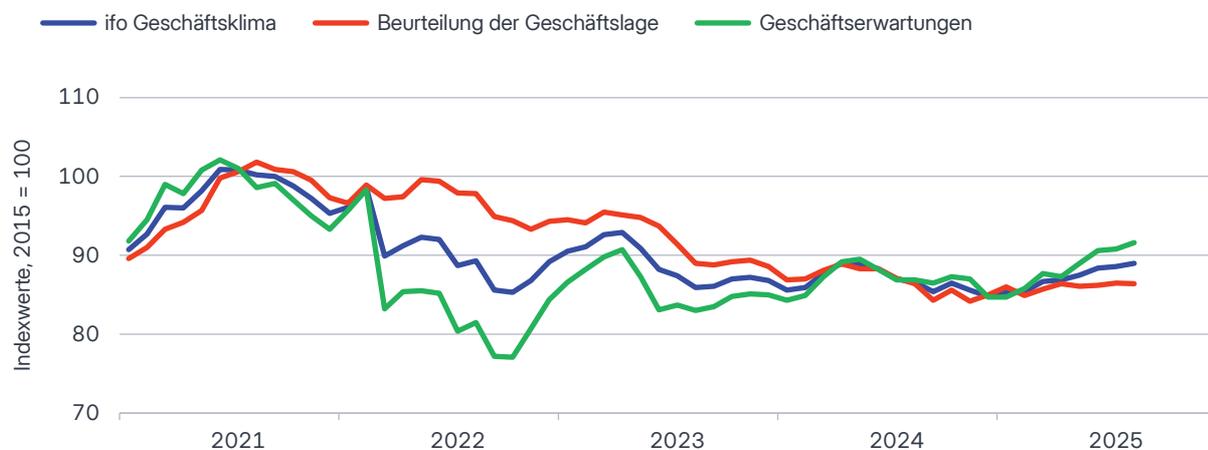
Im *Bauhauptgewerbe* gab der Index nach vielen Monaten etwas nach. Die Unternehmen zeigten sich weniger zufrieden mit der aktuellen Lage. Der Ausblick auf die kommenden Monate hellte sich auf.

Clemens Fuest

Präsident des ifo Instituts

ifo Geschäftsklima Deutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2025.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

| Monat/Jahr | 08/24 | 09/24 | 10/24 | 11/24 | 12/24 | 01/25 | 02/25 | 03/25 | 04/25 | 05/25 | 06/25 | 07/25 | 08/25 |
|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Klima | 86,6 | 85,4 | 86,5 | 85,6 | 84,8 | 85,4 | 85,4 | 86,7 | 86,9 | 87,5 | 88,4 | 88,6 | 89,0 |
| Lage | 86,4 | 84,3 | 85,6 | 84,2 | 85,0 | 86,0 | 84,9 | 85,7 | 86,4 | 86,1 | 86,2 | 86,5 | 86,4 |
| Erwartungen | 86,9 | 86,5 | 87,3 | 87,0 | 84,7 | 84,7 | 85,8 | 87,7 | 87,3 | 89,0 | 90,6 | 90,8 | 91,6 |

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2025.

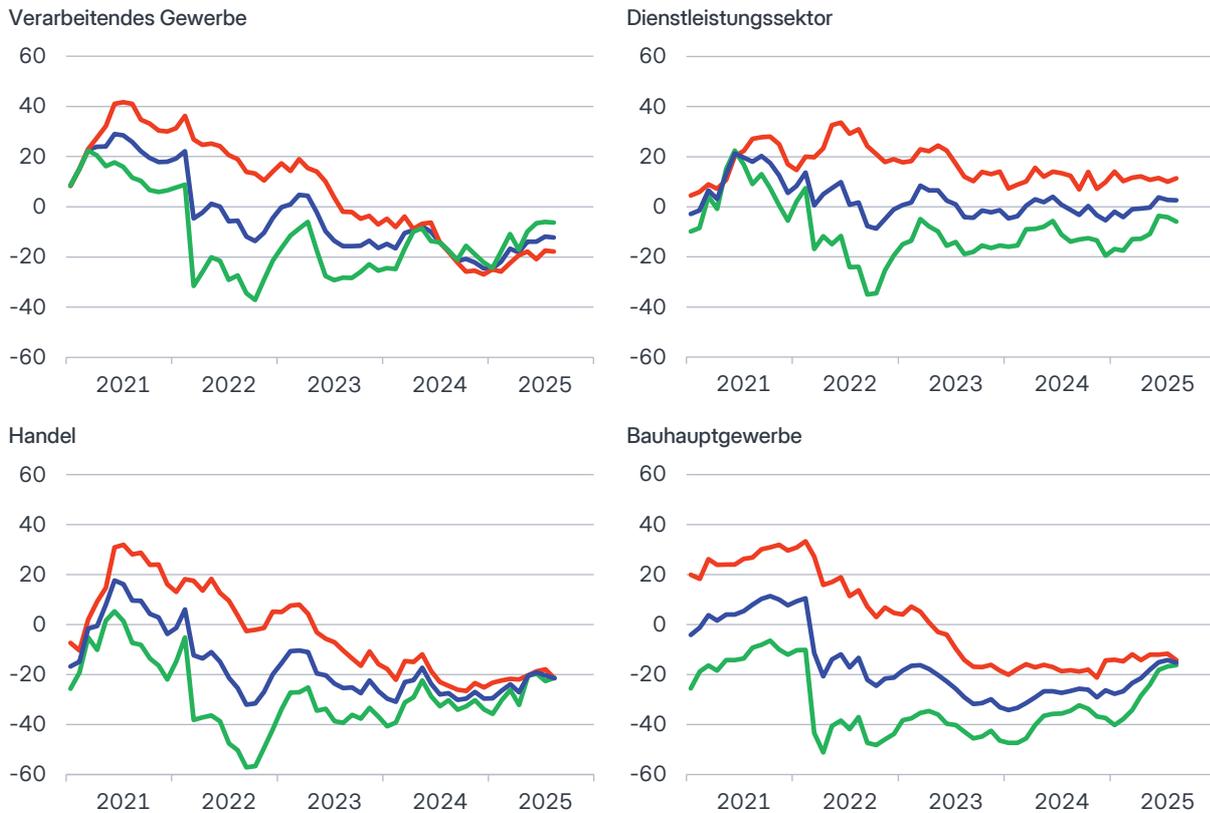
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über <https://www.ifo.de/umfragen/zeitreihen> abgerufen werden.

ifo Geschäftsklima, Geschäftslage und -erwartungen nach Wirtschaftsbereichen

Salden, saisonbereinigt

ifo Geschäftsklima Beurteilung der Geschäftslage Geschäftserwartungen



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2025.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Deutschland nach Wirtschaftsbereichen (Salden, saisonbereinigt)

| Monat/Jahr | 08/24 | 09/24 | 10/24 | 11/24 | 12/24 | 01/25 | 02/25 | 03/25 | 04/25 | 05/25 | 06/25 | 07/25 | 08/25 |
|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Deutschland | -10,6 | -13,3 | -11,0 | -12,9 | -14,5 | -13,4 | -13,4 | -10,5 | -10,1 | -8,7 | -6,8 | -6,4 | -5,5 |
| Verarbeitendes Gewerbe | -17,6 | -21,7 | -20,8 | -22,2 | -24,6 | -24,6 | -21,9 | -16,7 | -18,2 | -13,9 | -13,9 | -11,9 | -12,2 |
| Dienstleistungssektor | -1,2 | -3,2 | 0,3 | -3,3 | -5,4 | -2,0 | -4,1 | -1,0 | -0,7 | -0,3 | 3,8 | 2,8 | 2,6 |
| Handel | -27,4 | -30,1 | -29,6 | -26,9 | -29,6 | -29,5 | -26,4 | -23,9 | -27,1 | -20,4 | -19,2 | -20,3 | -21,4 |
| Bauhauptgewerbe | -26,6 | -25,7 | -26,1 | -29,2 | -26,3 | -27,7 | -26,7 | -23,4 | -21,5 | -18,1 | -15,2 | -14,3 | -15,3 |

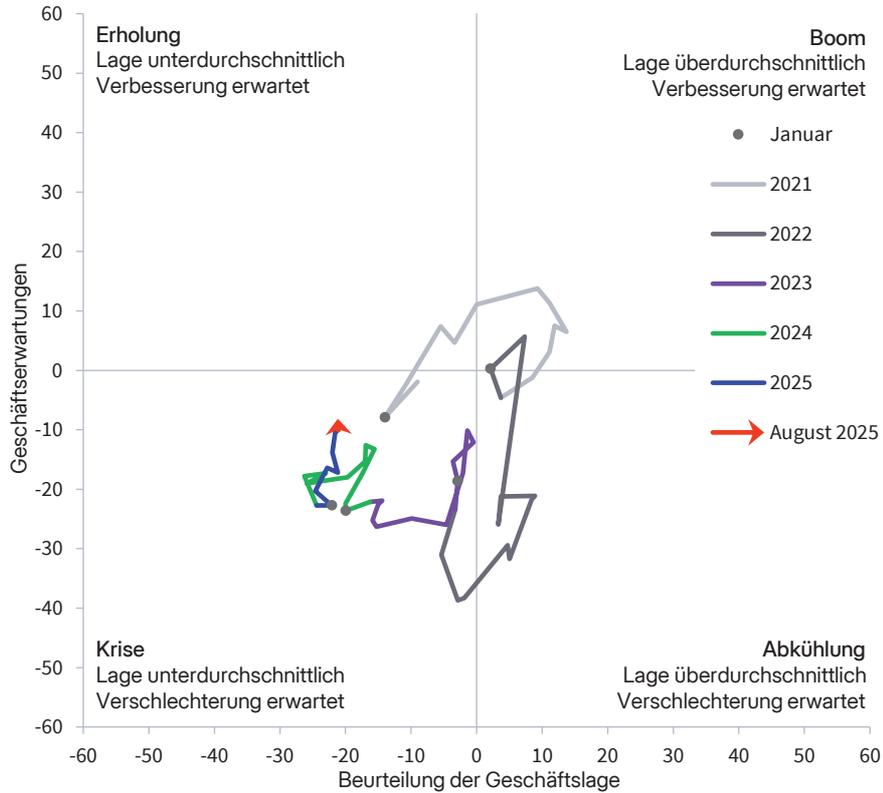
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2025.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit „gut“, „befriedigend“ oder „schlecht“ und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate als „günstiger“, „gleichbleibend“ oder „ungünstiger“ kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der Indexwerte werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

ifo Konjunkturuhr Deutschland^a

Um ihren Mittelwert bereinigte Salden, saisonbereinigt



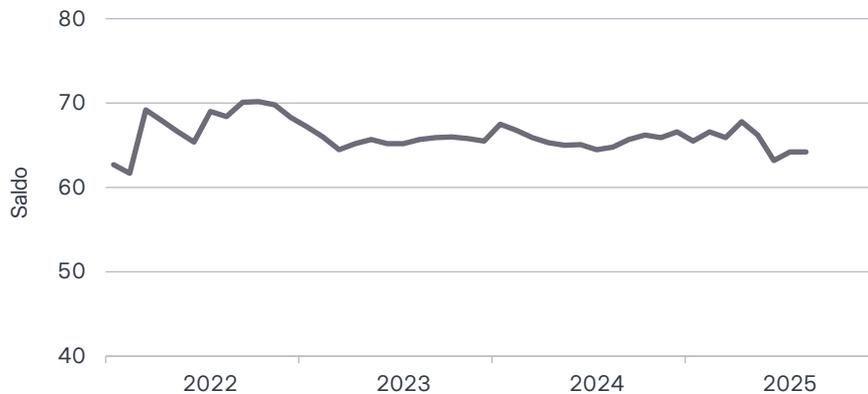
^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2025.

© ifo Institut

Die ifo Konjunkturuhr zeigt in einem Vier-Quadrantenschema den zyklischen Zusammenhang von Geschäftslage und Geschäftserwartungen. In diesem Diagramm durchläuft die Konjunktur – visualisiert als Lage-Erwartungs-Graph – die Quadranten mit den Bezeichnungen Erholung, Boom, Abkühlung und Krise, sofern der Erwartungsindikator dem Geschäftslageindikator hinlänglich vorausseilt. Sind die Urteile der befragten Unternehmen zur Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen per saldo unterdurchschnittlich, so ist der Lage-Erwartungs-Graph im „Krisen-Quadranten“. Gelangt der Erwartungsindikator über seinen Mittelwert (bei sich verbessernder, aber per saldo noch unterdurchschnittlicher Geschäftslage), so ist der Graph im „Erholungs-Quadranten“. Sind Geschäftslage und Geschäftserwartungen beide per saldo überdurchschnittlich, so ist der Graph im „Boom-Quadranten“. Fällt der Erwartungsindikator unter seinen Mittelwert (bei sich verschlechternder, aber per saldo noch überdurchschnittlicher Geschäftslage), so befindet sich der Graph im „Abkühlungs-Quadranten“.

ifo Geschäftsunsicherheit Deutschland^a
Ursprungswerte



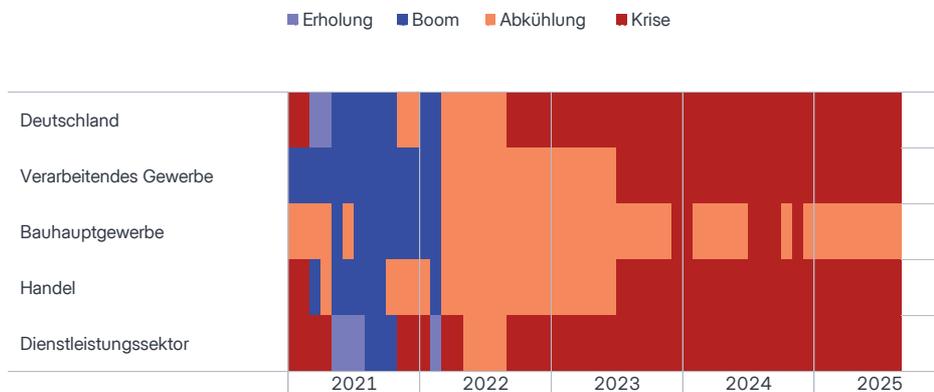
^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2025.

© ifo Institut

Die ifo Geschäftsunsicherheit misst, wie schwer es Manager*innen fällt, die Entwicklung der Geschäftslage ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten vorherzusagen. Das Maß berechnet sich auf Basis der gewichteten Anteile der Unternehmen, die auf die Antwortoptionen „leicht“, „eher leicht“, „eher schwer“ und „schwer“ einer entsprechenden Frage in der ifo Konjunkturumfrage entfallen. Dazu werden die Antwortkategorien in eine numerische Skala mit gleichen Abständen übersetzt. Die ifo Geschäftsunsicherheit kann rein rechnerisch zwischen 0 und 100 liegen. Höhere Werte zeigen dabei eine höhere Unsicherheit an: Die zukünftige Geschäftslage ist schwieriger vorherzusagen.

Heatmap der ifo Konjunkturumfragen



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2025.

© ifo Institut

Die ifo Heatmap ist eine kompakte Zusammenfassung der ifo Konjunkturuhr für die einzelnen Bereiche der deutschen Wirtschaft. Zeigt die ifo Heatmap dunkelrot an, sind Geschäftslage und -erwartungen unterdurchschnittlich und die Unternehmen befinden sich in der Krise. Mit sich bessernden Geschäftserwartungen setzt die hellblaue Erholung ein. Sind Geschäftslage und -erwartungen überdurchschnittlich, befinden sich die Unternehmen im dunkelblauen Boom, der häufig auch als Überhitzung bezeichnet wird. Setzt die hellrote Abkühlung ein, verschlechtern sich die Geschäftserwartungen.